

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 4 (1791)

Heft: 25

Artikel: Die kranke Flasche

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820246>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Letzten Montag ist in dem Attisholz ein grün seidener Regenschirm verloren gegangen; wer denselben etwaß aus Spaß oder Versehen möchte mitgenommen haben, ist höflichst eingeladen, ihn in dem Berichtshaus wieder abzugeben.

Da der erste und zweyte Jahrgang unseres Wochenblats sehr selten geworden, und von Auswärtigen stark begehret wird, so ersucht man diejenigen, so selben zu verkaufen Lust haben, in allhiesigem Berichtshaus abzugeben.

Bey diesem Fronleichnamsfest hat Anton Ziegler herrliche Wachskerzen zu 1, 1/2 und 1/4 Pfunden um 18 Bz. 2 Kr. zu verkaufen. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch.

Es ist zu verkaufen herrlicher rother Franche-comte-wein von 1782 und 88, weißer und rother Muskatwein von der ersten Qualität, Malaga, Alkante und weißer Bordeauxwein. Alles um billigen Preis. Sich deshalb zu wenden an Hr. Zuber bey Hr. Großrath Frölicher

A vendre d'excellent vin rouge de la Franche Comté, des années 1782 & 88. Vin muscat Blanc & rouge de la première qualité, vins de malaga, d'alicante & de Bordeaux blanc, le tout à juste prix.

S'adresser au Sr. Zuber chez Monsieur Frölicher
Membre du Grand Conseil,

Gant.

Das Haus des Hrn. Großrath Kellers seel. Kindern im Niedholz.

Die franke Flasche.

Als Lukas bey der Flasche saß,
Da seufzt' er über jedes Glas,
Das er sich eingeschenkt:
Sein Nachbar sah ihm lange zu,
Und rief zuletzt: Was seufzest du?
Freund Lukas! sage, was dich fränkt.

Die Flasche, sprach er, kränket mich:
 So bald ich trinke, grämt sie sich;
 Wie schrecklich nimmt sie ab!
 Star rief den Arzt, den Wirth, herein,
 Der bald durch seinen guten Wein
 Der Kranken neue Kräfte gab.

Allein was daut auf dieser Welt?
 Die Flasche ward bald hergestellt,
 Bald sterbenskrank gemacht;
 Bis endlich Lukas niedersank,
 Er selber frank, sein Fläschchen frank;
 Und Beyde kränkeln alle Nacht.

Auslösung des letzten Räthsels. Die Seifenblase.

Neues Räthsel.

Quälet euch doch nicht so sehr
 Mit dem Staunen hin und her!
 Eh geendet euer Lesen,
 Wist ihr schon mein ganzes Wesen,
 Wisset meinen Namen ihr.
 Ich ergöze! — Offizier,
 Greis und Knaben, Mädchen, Bräute,
 Wenn sie werden deine Beute,
 Langeweile, — flüchten sich
 Schnell zu mir ganz sicherlich.
 Ich ertheile Weisheitsgaben
 Denen, die mich gerne haben.
 Zwar oft taug ich auch nicht viel,
 Bin ein fades Posenspiel.
 Aber welche aller Sachen
 Könnte man nicht böse machen?
 Rathet mich, sonst — Mord und Blut!
 Wist ihr nur nicht, was ihr thut.